

BAUZEITUNG

Ausgabe 2.1 vom 11.04.2018

GRUNDSANIERUNG UND UMSTRUKTURIERUNG DER FAKULTÄT FÜR CHEMIE

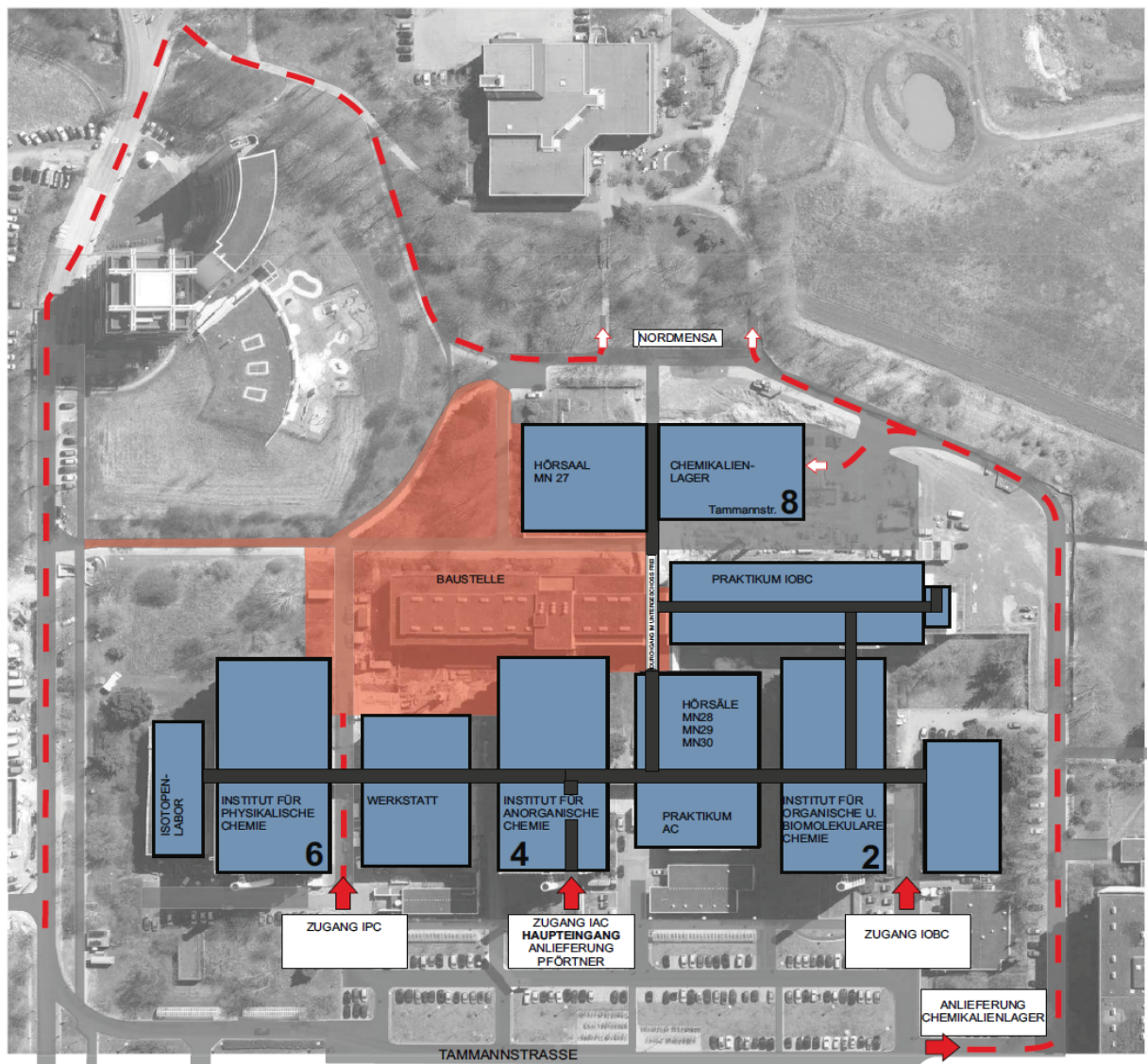
2. Bauabschnitt

Gebäude H, Praktikumsgebäude

Liebe Bauinteressierte und Nutzer,
der 2. Bauabschnitt hat begonnen.

Wie bereits einige festgestellt haben, sind Teile rund um das ehemalige AC-Praktikum (Gebäude H) für die Baumaßnahme gesperrt. Die an allen Zugängen aufgehängte Übersicht:

VERKEHRSWEGEFÜHRUNG WÄHREND DER BAUMAßNAHME



zeigt noch einmal die gesperrten Flächen. Der Flur im Sockelgeschoss als Verbindung zwischen dem Chemikalienlager (Gebäude L) und dem neuen Hörsaalgebäude (Gebäude E) wird während der Baumaßnahme als Durchgang erhalten bleiben.

Auch bei dieser Maßnahme haben wir es wieder mit einem Hamster zu tun, der uns den reibungslosen Beginn der Arbeiten erschwert. Wir warten, bis er aus seinem Schlaf erwacht (Anfang bis Mitte Mai) und werden schauen, ob ihm die Lautstärke beim Abbruch möglicherweise zur Suche einer anderen Bleibe veranlasst.

Zunächst beginnen wir mit dem sogenannten nichtkonstruktiven Abbruch. Hierbei handelt es sich um Arbeiten, die nicht in die Konstruktion, also nicht in die Statik des Gebäudes eingreifen. Hierzu zählen neben dem Ausräumen des Gebäudes der Abbau der Fassade, der Technikzentrale sowie aller Installationen. Am Ende wird nur noch der Rohbau stehen bleiben.

Der Abbruch eines chemischen Praktikums ist nicht mit dem eines Wohnhauses zu vergleichen. In der Vorbereitung haben wir im Gebäude verschiedene Materialien und Baustoffe untersuchen lassen. Der in der 70er Jahren viel gepriesene Baustoff Asbest findet sich in Fassadenplatten über Stahltüren bis hin zu den Rückwänden der Abzüge. PCB haltige Dichtungen sowie chemische Rückstände auf den Arbeitsplatten erfordern Sachkenntnis beim Ausbau sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen Abbruchfirma und Göttinger Entsorgungsbetrieben.

Die Stabsstelle S der Universität sowie ein Analyselabor begleiten uns bei den Abbrucharbeiten.



Bild 1 Abbruch Verbindungsgang



Bild 2 Ausräumen der Praktika

Parallel zu diesen Arbeiten beginnen wir im OC-Praktikum (Gebäude J) mit den Vorbereitungen für den Einbau eines neuen Lastenaufzuges. Hierzu werden im Gebäude J die ersten 2 Achsen, vom Treppenhaus gesehen, abgesperrt, um dann dort einen Stahlbeton-Aufzugsschacht zu erstellen. In diesem Zusammenhang wird dann später auch das Treppenhaus saniert.

Auch mit den Erdarbeiten werden wir in der nächsten Zeit beginnen. Zwischen dem Hörsaalgebäude K und dem Gebäude H werden wir die bestehende Zuwegung abgraben und so einen behindertengerechten Zugang gegenüber dem Zugang des Chemikalienlagers schaffen.

Sollten Sie Interesse an der Planung haben, so können Sie im Hörsaalgebäude K (MN 27, im Foyer nach links Richtung Fachschaft) vor den Räumen der Bauleitung die ausgehängten Pläne sehen. Beim regelmäßig stattfindenden Bau-Café können Sie Fragen zur Baustelle, zum Ablauf sowie zur Planung stellen.

Der Terminplan geht davon aus, dass wir im Sommer 2020 die Arbeiten abschließen können.

Gebäude B (IPC-Institutsgebäude), Provisorium Ebene 4

Im Rahmen der Provisorien wird die Bibliothek sowie ein Seminarraum im 4. OG der Physikalischen Chemie zu 2 Seminarräumen mit Multimediaausstattung umgebaut. Die Flächen sind beräumt, die Elektroinstallation ist zurückgebaut und die Trockenbauarbeiten beginnen am 12.04.2018.

Die Arbeiten werden Ende September abgeschlossen sein, sodass die Seminarräume mit Beginn des Wintersemesters genutzt werden können.